

Dieses Jahr ist geprägt von den eidgenössischen Wahlen und der raschen Entwicklung der künstlichen Intelligenz, und CH++ ist in beiden Bereichen aktiv engagiert. Gleichzeitig begann das Jahr mit einem wichtigen parlamentarischen Erfolg, neuen Themen und einer Veröffentlichung der Universität Basel, die zeigt, dass CH++ als erfolgreich und stark vernetzt wahrgenommen wird.

## MEILENSTEINE 1. HALBJAHR

### Bundesgesetz über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung staatlicher Aufgaben EMBAG: ein Meilenstein für die verantwortungsvolle Digitalisierung der Bundesverwaltung.

Wir haben dazu beigetragen, das EMBAG effizienter, offener und schneller zu machen. Im März 2023 wurde das Gesetz vom Parlament definitiv angenommen - ein Meilenstein für open government data und digitale öffentliche Innovation in der Schweiz. Der Umsetzungsprozess des Gesetzes hat bereits begonnen, und wir werden seinen Fortschritt genau überwachen.

### Regulierung des Einsatzes von KI in der öffentlichen Verwaltung:

Im Januar haben wir [unser Papier](#) zur Regulierung des Einsatzes von künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung veröffentlicht. Derzeit arbeiten wir mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen, um eine regulatorische Roadmap für das Schweizer Parlament zu entwickeln.

**CH++ Technologie- und Wissenschaftlichkeitsrating.** Wir werden die Resultate des Ratings im August veröffentlichen können. In den kommenden Jahren werden wir das Tool weiterentwickeln, mit dem Ziel, es als wichtige Wahlhilfe für Schweizer:innen zu etablieren, die sich der Bedeutung von Technologie, Wissenschaft und evidenzbasierter Politik bewusst sind.

**(Extra-)parlamentarisches Lobbying:** Horizon Fonds, elektronisches Patientendossier, Meldepflicht für Cyberangriffe sind nur einige Beispiele: CH++ setzt sich weiterhin zusammen mit der Verwaltung, den politischen Entscheidungsträger:innen und anderen wichtigen Akteuren ein, um die Zukunftsfähigkeit der Schweiz dank Technologie und Wissenschaftlichkeit zu sichern.

**Finanzierung:** CH++ hat von der Stiftung Mercator eine strategische Förderung über 3 Jahre erhalten.

### Mapping der Digitalen Zivilgesellschaft in der Schweiz

CEPS Forschung & Praxis

Band 29

Oto Potluka, Dominik Meier, Regula Wolf, Francesca Giardina, Riccardo Ramacci

#### Organisationen, welche in der Umfrage als besonders erfolgreich genannt wurden

Access Now | AI Now – AlgorithmWatch Schweiz | CCC - CH Open | CH++ | Dezentrum | Digitale Gesellschaft | Educreators Foundation | Ethix | ICT4Peace | ITU | Mindfire Foundation | MyData.org | Opendata.ch | Parldigi (Parlamentarische Gruppe Digitale Nachhaltigkeit) | Stiftung Risiko-Dialog | SWITCH | Turing Institute | Wikimedia CH

S. 20

#### Vernetzung, Reichweite und Einfluss

Wie bereits erwähnt, brauchen Akteure der Digitalen Zivilgesellschaft Partner:innen, um ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Dabei kann es sich um Partner:innen im öffentlichen Sektor aber auch um solche in der Digitalen Zivilgesellschaft handeln, mit denen die Organisationen thematische Koalitionen bilden können. Bevor genauer auf die Vernetzung der Organisationen der Digitalen Zivilgesellschaft eingegangen wird, wird ein kurzer Überblick über den Wirkungsradius der Organisationen gegeben.

Die grosse Mehrheit der Organisationen hat die ganze Schweiz im Fokus (45.2%) oder wirkt international (41.9%). Die Organisationen sind relativ gut miteinander vernetzt. Rund neun von zehn Organisationen stehen in regelmässigem Kontakt mit mindestens drei anderen Organisationen. Am stärksten vernetzt ist die Organisation Digitale Gesellschaft. Sie tauchte mit fünf Nennungen am häufigsten auf. **Auch Parldigi wurde oft genannt (drei Mal), gefolgt von Opendata.ch und CH++ (je zwei Mal).** Weitere 81 Organisationen wurden je einmal genannt. Dies zeigt einerseits die Zersplitterung der Netzwerke der Organisationen, die an der Umfrage teilgenommen haben. Es verdeutlicht andererseits aber auch das Potenzial einer Verdichtung des Netzwerkes.

S. 17